

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	1
1. Die überwiegend logische Seite von Poppers Abgrenzung zwischen Wissenschaft und Nicht-Wissenschaft . .	13
1.1 Das Falsifizierbarkeitskriterium ist kein Sinnkriterium	13
1.2 Einige Aspekte der Falsifizierbarkeit	18
1.2.1 Asymmetrie zwischen Verifizierbarkeit und Falsifizierbarkeit	18
1.2.2 Widerlegung unwiderlegbarer Theorien durch widerlegbare Theorien? Ein Argument Wisdoms	21
1.2.3 Wie scharf ist Poppers Abgrenzungskriterium?	23
1.2.4 Eine Kritik des Versuches, Wissenschaft mit logischen Mitteln abzugrenzen	27
1.3 Das Problem des Gehaltvergleichs zweier Theorien	31
1.3.1 Eine Skizze des Problems	31
1.3.2 Poppers Maß für den Gehalt einer Theorie: logische Wahrscheinlichkeit	32
1.3.3 Poppers erotetische Theorie des Gehaltes	34
1.3.4 Grünbaums Kritik an Poppers These, daß Einsteins Theorie mehr Fragen beantworten könne als Newtons	36
1.3.5 Millers Kritik an Poppers Theorie des Gehaltvergleichs	39
1.4 Annäherung an die Wahrheit	41
1.4.1 Das Problem der Verisimilitude	41
1.4.2 Eine Skizze der Popperschen Theorie der Verisimilitude	43
1.4.3 Die Bedeutung der formalen Theorie der Verisimilitude	45
1.4.4 Wahrheit, Wahrscheinlichkeit und Irrtum	48
2. Die überwiegend methodologischen Aspekte sowie einige Kritiken des Abgrenzungskriteriums	53
2.1 Vorbemerkungen	53
2.2 Theorien müssen systematisch kritisiert werden	54
2.3 Experimente müssen prüfbar sein	60
2.4 Rationale Reaktionen auf Kritik	63

2.5	Kritiken, die behaupten, Poppers Abgrenzung sei falsch	67
2.5.1	Lakatos	67
2.5.2	Putnam	73
2.5.3	„Alle Menschen sind sterblich“: Methusalem, Sadrach, Mesach und Abed-Nego	75
2.6	Eine Kritik, die behauptet, Poppers Abgrenzung sei gefährlich	77
2.7	Kritiken, die behaupten, Poppers Abgrenzung sei relativ unwichtig. .	79
2.7.1	Bartley	79
2.7.2	Settle	82
2.7.3	Radnitzky	85
3.	Die Beurteilung von Theorien aufgrund der Erfahrung	88
3.1	Vorfrage: Ist es sinnvoll, die Qualität einer Theorie in einer zusammen- fassenden Kennziffer auszudrücken?	88
3.2	Für verschiedene Adressaten und Interessenten der Theoriebeurtei- lung sind verschiedene Arten der Rechenschaftslegung nötig	90
3.2.1	Externe Adressaten und das Gläubigerschutzprinzip	90
3.2.2	Interne Adressaten und das Problem der Bewertung von Problemen und Problemlösungen	93
3.3	Testbarkeit ist nicht genug	97
3.3.1	Die Forderung nach unabhängiger Testbarkeit	97
3.3.2	Probleme der Gewichtung der falschen Konsequenzen einer Theorie .	100
3.3.3	Probleme der Gewichtung der wahren Konsequenzen einer Theorie .	102
3.4	Die Rolle des Hintergrundwissens bei der Beurteilung von Theorien .	104
3.4.1	Hintergrundwissen als Prüfstein für Erkenntnisfortschritt und Test- strenge	104
3.4.2	Popper und Watkins	108
3.4.3	Abnehmende Ertragszuwächse wiederholter Tests	111
3.4.4	Sollte die „riskanteste“ Konsequenz einer Theorie zuerst getestet wer- den?	114
3.4.5	Die Idee der „Prüfsteintheorie“ und ihre Verbesserung	116
3.4.6	Eine Theorie kann von einer Tatsache nicht zweimal profitieren . . .	120
3.4.7	Exkurs: Entdeckungszusammenhang und Begründungszusammen- hang	121
3.4.8	Zahars heuristische Konzeption ist objektiv	124
3.4.9	Kritischer Vergleich der Konzeptionen des Hintergrundwissens . . .	125
3.4.9.1	Schwierigkeiten der Popper-Watkins-Konzeption und der Prüfstein- theorie-Konzeption	125
3.4.9.2	Maximale Teststrenge führt zur Schwächung des Wettbewerbs zwi- schen Theorien	128
3.4.9.3	Zahars Konzeption läßt sich erweitern	130
3.4.9.4	Theorien müssen nicht nur streng, sondern auch fair geprüft werden .	134
4.	Methodologische Probleme in wirtschaftswissenschaft- licher Perspektive	139
4.1	Beurteilungsfunktion, Beratungsfunktion und „Methodenzwang“ . .	139
4.2	Weitere Aspekte einer Ökonomie der Forschung	147
4.2.1	Die Produktion nicht-knapper Theorien und Evidenz ist irrational . .	147

4.2.2	Die Verteidigung einer Theorie kann unökonomisch werden: Zukunftserwartungen von Theorien	148
4.2.3	Ist es immer irrational, mit seiner Theorie auszusterben? Allokationsprobleme wissenschaftlicher Kapazitäten	150
4.2.4	Wissenschaftler: Künstler, Mechaniker oder Unternehmer?	156

Anhänge

Anhang 1: Popper zum Induktionsproblem	159
Anhang 2: Zum Problem der Schärfe des Abgrenzungskriteriums . .	168
Anhang 3: Zur formalen Theorie der Verisimilitude	174

Literaturverzeichnis	185
--------------------------------	-----

Personenregister	199
----------------------------	-----

Register der Popper-Stellen mit Seitenkonkordanzen zu den deutschen Übersetzungen	203
---	-----

Sachregister	209
------------------------	-----